



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 20. Januar 2026

TCS Ambulance setzte 2025 sein Wachstum fort

Die grösste nationale, terrestrische Organisation im Bereich Notfallrettung und Krankentransport, TCS Ambulance, blickt auf ein weiteres Jahr des Wachstums zurück. 2025 wurden rund 45'000 Einsätze von 23 Stützpunkten in neun Kantonen aus erbracht.

Im vergangenen Jahr setzte TCS Ambulance durch die Übernahme des Rettungsdienstes Sense im Kanton Freiburg seine Wachstumsstrategie fort. Ebenfalls wurde ein neuer Stützpunkt in der Stadt Bern in Betrieb genommen. Knapp fünf Jahre seit der Gründung von TCS Ambulance in Genf ist die Tochtergesellschaft des Touring Club Schweiz mit sieben Gesellschaften zur grössten nationalen, terrestrischen Organisation im Bereich Notfallrettung und Krankentransport herangewachsen und in neun Kantonen – Aargau, Basel-Landschaft, Bern, Luzern, Zug, Zürich, Waadt und Genf sowie Freiburg – präsent. «Die Kombination von Unternehmensübernahmen und der Gewinnung von neuen Partnern mit den bestehenden Gesellschaften ist das Fundament unseres nachhaltigen Wachstums», kommentiert Philippe Klaus, CEO von TCS Ambulance, die Entwicklung.

Rund 45'000 Einsätze wurden 2025 mit 57 Ambulanzen geleistet. Dazu zählten etwas mehr als 15'000 Notfalltransporte über die Notrufnummer 144 sowie 28'000 Patiententransporte. Letztere sind meist planbare Verlegungen von stabilen Patientinnen oder Patienten etwa in Rehabilitationszentren oder Pflegeheime mit geringem Risiko einer gesundheitlichen Verschlechterung. 400 Mitarbeitende sind bei TCS Ambulance beschäftigt. Bei der Organisation werden auch Rettungssanitäter und Transportsanitäter gemäss den Standards des Interverband Rettungswesen (IVR) ausgebildet.

Im Zusammenhang mit Repatriierungen nach einem medizinischen Notfall im Ausland erbrachte TCS Ambulance rund 1'200 Einsätze. Zum einen handelt es sich um die Entgegennahme von Patientinnen und Patienten am Flughafen für den Transport in ein Spital, zum anderen werden Rückführungen auch direkt aus dem Ausland, etwa aus Frankreich oder Italien, per Ambulanz durchgeführt. Diese Einsätze werden für verschiedene Auftraggeber, darunter auch die Rega, erbracht. Ein weiterer Teil der Einsätze von TCS Ambulance fällt unter anderem auf die sanitätsdienstlichen Betreuung von Anlässen.

Bereich Gesundheit beim TCS

TCS Ambulance ist eine Tochtergesellschaft des Touring Club Schweiz. Der TCS ist seit über 60 Jahren unter anderem auch im medizinischen Bereich tätig, insbesondere durch die medizinische Beratung und Rückführungen im Zusammenhang mit dem ETI-Schutzbrief. Dank Unterstützung des TCS konnte die Universität Bern 2019 eine Assistenzprofessur für Telenotfallmedizin errichten. TCS betreibt die unabhängige, medizinische Informationsseite tcs-mymed.ch.

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS
Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure



sind jährlich mit etwa 368'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 43'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.